



SKULPTURALE KOMPOSITION

Fotos: Alexandra Bub

Differenziert und flexibel zeigt sich das neue Zuhause der vierköpfigen Familie, das sich zurückhaltend und doch selbstbewusst in die Folge von freistehenden Einfamilienhäusern im Villengebiet des Hamburger Westen einreihet. Die Hamburger Architektin Alexandra Bub verlieh dem traumhaften Objekt ihre unverkennbare Handschrift.



„REDUZIERE ALLES
AUF DAS WESENTLICHE,
ABER ENTFERNE NICHT
DIE POESIE“

LEONARD KOREN





Straßenseitig bilden die zwei relativ geschlossenen Volumen des Wohnhauses und der Garage als ineinander verschobene Kuben einen großzügigen Eingangsbereich aus. Die zurückspringende Loggia unterstützt die skulpturale Wirkung. Der lebendige, warmtonige Ziegel und das helle Eichenholz verleihen der kantigen Form einen einladenden Charakter.

Innen eröffnet sich ein Raumkontinuum. Über das Foyer gelangt man in den offenen, nach Süden verglasten Wohnbereich, an den sich im Westen Essplatz und Küche sowie im Osten Musikzimmer und Büro anschließen. Die Bewegungen ergeben sich ganz selbstverständlich, die Übergänge zwischen den Räumen sind fließend und lassen vielfältige Blickbe-

züge zu. Dem liegt eine klare Gliederung aus drei Mal drei quadratischen Grundflächen zugrunde, die eine funktionale Nutzung und auch zukünftige Änderungen im Raumprogramm erlaubt und auch immer wieder Halt gebende Ruhezonen bietet. Nebenräume sind geschickt integriert und raumhohe Schiebetüren schaffen Flexibilität. Aus diesen spannenden Abfolgen entsteht eine große räumliche Qualität.

Die Treppe in das Obergeschoss wirkt wie eine minimalistische, abstrakte Figur. Das Tageslicht verleiht dem Aufgang einen skulpturalen Charakter. Auch im Obergeschoss setzt sich die Offenheit auf der vielfältig bespielbaren Galerie mit Zugang zur Dachterrasse fort. Daran schließen auf der einen Seite die Kinderzimmer, auf der anderen Seite der Elterntrakt an. ▶

FEINE DETAILS VIELFÄLTIGE BLICKBEZÜGE EINE KLARE GLIEDERUNG



„ROBUST UND ZART, SCHÜTZEND UND OFFEN,
EINFACH UND GROSSZÜGIG, ZEITGEMÄSS UND ZEITLOS.
BEI JEDEM PROJEKT REIZT ES MICH AUFS NEUE,
DIESE CHARAKTERPAARE IN EINEM SCHLÜSSIGEN
ENTWURF HERAUSZUARBEITEN.“

ALEXANDRA BUB





HAUS MIT FEINER POESIE UND MAXIMALEM MINIMALISMUS

Natürlicher Lichteinfall, vor allem über die filigranen Glasfassaden im Süden, und warmtonige Materialien führen zu einer behaglichen Wohlfühlatmosphäre im ganzen Haus. Bereits vorgedacht ist eine mögliche Teilung in drei Einheiten, sodass sich das Gebäude an die sich ändernden Bedürfnisse der Familie anpassen kann. Maximal minimalistisch präsentiert sich das Haus mit feiner Poesie und bietet so einen perfekten Ort zur Rückkehr zu sich selbst.

www.bub-architekten.de

ARCHITEKT BUB architekten bda, Hamburg

LAGE Groß Flottbek, Hamburg

BAUJAHR 2017

FLÄCHE 403 m² Nettogrundfläche, ohne Terrassen

334 m² Wohnfläche

STATIKER Pape und Dingeldein, Schackendorf

ROHBAU Dünkel Bauausführungen, Wedel

GLASFASSADE Becker 360°, Medebach

HAUSTECHNIK Werner Harm, Hamburg

HOLZBELAG Tischlerei Richter, Glückstadt

EINBAUMÖBEL Carstensen & Carstensen, Wittingen

KAMINBAU Kachelofen- u. Kaminbau Plewka, Nahe



ALEXANDRA BUB

Dipl.-Ing. Architektur
Hochbau und Innenarchitektur

